

Zwischenfrüchte optimal einarbeiten – worauf es ankommt

Der Zwischenfruchtanbau stellt eine wesentliche Strategie zum Schutz der natürlichen Ressourcen in der modernen Landwirtschaft dar.

PATRICK FALKENSTEINER

Die Zeitspanne, wo der Boden aktiv durchwurzelt wird, verlängert sich und zusätzlich wird die Bodenerosion durch die Bodenbedeckung der Pflanzen deutlich verringert.

Zwei Feldtage der Boden.Wasser.Schutz.Beratung

➔ 6. April: Feldtag in Nußbach, Braunau, am Betrieb von Martin Maier, Referent Roman Braun (Maschinering)

➔ 7. April: Feldtag in Nußbach, Kirchdorf, am Betrieb von Gerhard Gebeshuber
Auf den Versuchsflächen wurden im Juli/August 2017 verschiedene Begrünungsvarianten mit unterschiedlichen Mischungen angebaut. Das Hauptaugenmerk wurde an beiden Tagen auf die optimale Einarbeitung der Zwischenfrüchte gelegt. Ziel der praktischen Maschinenvorführung war, möglichst viel Mulchmaterial an der Oberfläche zu belassen, damit Bodenabtrag und Bodenverlust durch starke Niederschläge im Frühjahr bestmöglich verhindert werden. Leider konnte in Nußbach aufgrund der Bodenbedingungen keine Bearbeitung stattfinden. Firmen und Landwirte aus der Region stellten ihre Maschinen (Grubber, Eggen, Walzen – in verschiedensten Ausführungen) zur Verfügung und somit konnte den rund 300 Besuchern ein breites Spektrum



Großes Interesse bei den Feldtagen zur Einarbeitung von Zwischenfruchtresten.

BWSB/FALKENSTEINER

an Möglichkeiten zur Bearbeitung der abgefrosten Begrünungsreste geboten werden.

Resümee

Die Zeitspanne für Bodenbearbeitungsmaßnahmen ist eher kurz, dennoch darf eine Bearbeitung nur bei optimalen Bodenbedingungen erfolgen. Andernfalls ist mit einer Schädigung von Bodenstruktur und Bodenlebewesen zu rechnen. Für das sichere Abfrostern der Zwischenfrucht ist einerseits die Witterung, andererseits auch der Anbauzeitpunkt von Bedeutung. Erfahrungen der Boden.Wasser.Schutz.Beratung haben gezeigt, dass früh gesäte Bestände verlässlicher abfrostern. Sowohl ökologische als auch ökonomische Aspekte spielen eine wesentliche Rolle, so können zum Beispiel beim Kauf einer Gemeinschaftsmaschine Kosten gespart werden. Die Referenten wiesen auf die Wichtigkeit der richtigen Geräteeinstellung und Reifendruck am Feld hin. Als letzter und wichtigster Punkt sei jedoch die unmittelbare Beurteilung des Bodens und des Arbeits-

bildes nach der ersten Überfahrt, nicht vom Traktor aus, sondern direkt am Feld, genannt.

Nähere Informationen bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter 050 6902 1426 bzw. www.bwsb.at.



QUALITÄTS-SAATGUTMISCHUNGEN

Mit den DIE SAAT ÖAG-Qualitätsmischungen säen Sie größte Sicherheit im Grünland. Speziell für Österreich ausgewählte Sorten stehen für hohe Erträge und ausgezeichnete Qualität. Hochwertiges Grundfutter ist die Basis für Ihren Betriebserfolg am Feld und im Stall.



VON DER ÖAG* EMPFOHLEN UND AUF AMPFERFREIHEIT IN 100 G KONTROLLIERT FÜR:

- › Dauer- und Wechselgrünland
- › Nach- und Übersaat
- › Feldfutter

DIE SAAT ist mit Stand 1. Jänner 2018 der einzige Produzent von ÖAG-kontrollierten Qualitätsmischungen in Österreich.

* Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft